

- Böhmer, C., Concertino per il Clarinetto in B del Orchestra Op. 9. 2 Thlr. 8 Gr.
 — — il medesimo col Piano-Forte. 1 Rthlr. 4 Gr.
 — — Trois Duos concertants p. deux Violons Op. 8. 1 Rthlr. 12 Gr. Einzeln
 Nr. 1. 14 Gr. Nr. 2. 16 Gr. Nr. 3. 12 Gr.
 — — Potpourri sur des thèmes favoris p. 1 Violon accomp. d. deux Violons, Viola
 et Violoncello ou de Fortepiano, avec quatuor. 1 Thlr. 2 Gr.
 — — le même avec accomp. de Piano. 1 Thlr.
 — — die weiße Rose, Gedicht in sechs Gesängen für eine Sopranstimme, mit Begl.
 d. Pfte. Op. 11. 18 Gr. Nr. 1. Es schlug ein Sänger die Laute. Nr. 2. Wo die
 Buche dunkelt. Nr. 3. Das Kreuzlein blinkt vom Thurme her. Nr. 4. Rings ver-
 rauscht war das Getümmel. Nr. 5. Rose roth ist Bild der Liebe. Nr. 6. Ich sah
 einmal eine Lilje schön.
 Gabrielsky, W., Grand Fantaisie p. Flute et Pfte. Op. 101. 22 Gr.
 Taubert, W., Miniatures p. 1. Piano Op. 23. Cah. 2. 12 Gr.
 Marschan, A., der praktische Pianofortespieler. Eine Sammlung leichter und gefälliger
 Tonstücke. 1s Heft 6 Gr.
 Marschan, A., desgl. 2s Heft 8 Gr.
 — — desgl. 3s Heft 8 Gr.
 Girschner, C., Sieben deutsche Lieder für 1 Singstimme, mit Begl. des Pianoforte Op. 16.
 18 gGr. Nr. 1. Mein Ruheort: Ich lieg auf grünen Matten. Nr. 2. Lied: Ich grüsse
 dich. Nr. 3. Der heilige Christ, Ballade: Bei ihrem kranken Sohne. Nr. 4. Wanderlied:
 Vom Grund bis zu den Gipfeln. Nr. 5. Die drei Farben: Was helfen mir die Royalisten.
 — Nr. 6. Vereitelter Vorsatz: Unter tausendfachen Leiden. Nr. 7. Wanderlied: Ueber den
 Bergen.
 — — Sonate facile pour le Pfte. à quatre mains. 12 Gr.
 — — do. do. do. do. à deux mains. 16 Gr.
 Ebers, C. F., Bravour-Arie für eine Bassst., mit Begl. d. Pfte. (komisch). 8 Gr.
 Marschan, A., Der Mann von Würde, Bass-Arie aus der Oper Orsino, mit Begl. d. Pfte.
 4 Gr.
 — — Rondino pour le Piano. 2 Gr.
 Kummer, Gasp., Trois petits Rondeaux faciles et brillants, pour le Pfte. Oeuv. 84. 12 Gr.
 Reissiger, F. A., Scherzo p. 1. Pianoforte. 2 Gr.
 Voss, C., Divertissement p. 1. Pianof. 6 Gr.
 Ebers, C. F., Walzer für das Pianoforte. 6 Gr.

Prämien-Scheine

vom Anlehen Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs zu Hessen, zu 25 Gulden im 24 Gulden-
 Fuß Nominal-Werth das Stück, sind zum billigsten Cours zu haben bei
 Leipzig, den 7. Juli 1835. Gustav Rus, Grimma'sche Gasse Nr. 758.

Ueber dieses beachtenswerthe Anlehen liegen ausführliche Pläne zur Einsicht
 bei mir vor. Gedruckte Auszüge aus denselben stehen dem sich dafür Interessirenden unentgeltlich
 zu Diensten. Hier nur so viel, daß es bei der möglichsten Sicherheit Aussicht auf nam-
 haften Gewinn, jedenfalls aber eine mäßige Verzinsung der Capital-Einlage
 gewährt. In der ersten Ziehung desselben

kommen den 15. Februar 1836.

werden 1000 Scheine gezogen, wobei einer mit einer Prämie von
 50,000 Gulden im 24 Gulden Fuß,

andere mit dergleichen zu 10,000, 2000, 1000, 500 und so herab bis zu mindestens 27 Gulden
 vorkommen. Aufträge und Gelder von Auswärts werden franco und im Interesse der Besteller
 bald erbeten, weil alle Wahrscheinlichkeit vorhanden ist, daß diese Prämien-Scheine, je näher der
 Ziehung, je mehr steigen werden. Für alle von mir erkaufte Scheine bin ich auf Verlangen
 später wieder Abnehmer zum höchstmöglichen Cours. Gustav Rus.

Bekanntmachung für Landwirthhe.

Von den schönsten Kraut-, Runkel- und Kohlrübenpflanzen, herrlichster Sorten, sind eine
 große Partie um billigsten Preis sofort auf dem Rittergute Breitenfeld bei Leipzig abzulassen.